

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Bürgeranliegen, öffentliche Sicherheit und Umwelt am 09.06.2026

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:06 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau
Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kellner, Ausschussvorsitzender und Fraktion der CDU, eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bürgeranliegen, öffentliche Sicherheit und Umwelt am 9. Juni 2026, 16.30 Uhr mit 8 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern. Er stellt außerdem die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Da keine Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche vorgebracht werden, bittet der **Ausschussvorsitzende und Fraktion der CDU, Herr Kellner**, um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 8 – 0 – 0

3 Genehmigung der Niederschrift vom 14.04.2026

Herr Kellner, Ausschussvorsitzender und Fraktion der CDU, fragt nach Ergänzungs- und/oder Änderungswünschen. Da dies nicht der Fall ist, bittet er um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 2

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:
Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung für die Stadt Dessau-Roßlau
Vorlage: BV/002/2026/V-37.

5 Einwohnerfragestunde

Herr Kellner, Ausschussvorsitzender und Fraktion der CDU, informiert, dass ihm keine Anfragen von Einwohnern vorliegen.

6 Beschlussfassungen

6.1 Neufassung der Marktsatzung Vorlage: BV/017/2026/V-32

Da kein Einführungsbedarf gewünscht wird, stellt **Herr Kellner, Ausschussvorsitzender und Fraktion der CDU**, die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 8 – 0 – 0

6.2 Beantragung von Fördermitteln für Geschwindigkeitsanzeigetafeln an Schul- und Kitawegen Vorlage: BV/012/2026/OR Mein

Herr Kellner, Ausschussvorsitzender und Fraktion der CDU, möchte wissen, ob es Fragen zur Beschlussvorlage gebe.

Herr Kaßner, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, meldet sich und schlägt vor, zwei bis drei mobile Geschwindigkeitsanzeigetafeln anzuschaffen, die regelmäßig an verschiedenen Grundschulen der Stadt aufgehängt werden könnten.

Darauf antwortet **Herr Horváth, Beigeordneter für Bürgerdienste, Umwelt und Sicherheit**, dass diese Beschlussvorlage des Ortschaftsrates Meinsdorf dahingehend tendiert, Geschwindigkeitsanzeigetafeln für bestimmte Schul- und Kitawegen anzuschaffen. Es sollte geprüft werden, ob es Fördermittel hierfür gebe.

Herr Kaßner betont, dass sich die Beschlussvorlage explizit auf Meinsdorf beziehe. Er bittet deshalb darum, für alle Schulen der Stadt mobile Geschwindigkeitsanzeigetafeln anzuschaffen.

Herr Kellner fasst zusammen, dass die Verwaltung beauftragt wird, über den Antrag des Ortschaftsrates Meinsdorf hinaus, nach Lösungen hierfür zu suchen.

Danach bittet **Herr Kellner** um Abstimmung der Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: 8 – 0 – 0

7 Öffentliche Anfragen und Informationen

7.1 Integriertes Stadtentwicklungskonzept Dessau-Roßlau 2040 (INSEK 2040) - Offenlagebeschluss zur Entwurfsfassung Vorlage: BV/087/2026/I-61

Herr Kellner, Ausschussvorsitzender und Fraktion der CDU, fragt nach, ob Einführungsbedarf bestehe.

Herr Groneberg, Fraktion der CDU, führt aus, dass einige Angaben in der Beschlussvorlage so nicht mehr stimmen würden und legt eine schriftliche Liste von Punkten vor, die seiner Meinung nach ergänzt werden müssen. Die Liste wird Frau Steinhart vom Amt für Wirtschaft und Stadtplanung zur Prüfung übergeben und dem Protokoll als *Anlage* beigelegt.

Dann meldet sich **Frau Richter, Fraktion Freies-Bürger-Forum**, zu Wort und kündigt eine schriftliche Stellungnahme der Fraktion an, die alle relevanten Themen umfassen wird, die bisher noch nicht betrachtet wurden.

Frau Marx, Fraktion Aktive Bürgerliche Vernunft (ABV), moniert die Ausführungen im INSEK folgender Themen: Hitzevorsorge, Klimaanpassung, Hochwasserschutz, Freiraumentwicklung. Es würde sie weiterhin interessieren, wie im Zuge der BUGA mit den sanitären Einrichtungen in der Stadt umgegangen wird.

Herr Kellner sagt daraufhin, dass im nächsten Tagesordnungspunkt zum Hitzeaktionsplan informiert wird. Bzgl. der anderen angesprochenen Punkte betont er, dass sich alles noch in Erarbeitung befinde. Hinsichtlich des Hochwasserschutzes informiert **Herr Kellner**, dass zweimal im Jahr Deichschauen durchgeführt werden.

Frau Marx verlässt die Sitzung 16.45 Uhr. Somit sind noch 7 von 9 stimmberechtigten Stadträten anwesend.

Herr Horváth, Beigeordneter für Bürgerdienste, Umwelt und Sicherheit, betont, dass es sich hierbei um eine Information handle. Das erstellte Konzept wird dann öffentlich ausgelegt und der Beteiligung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Diese hier vorgebrachten Anmerkungen werden dann im Verfahren mit betrachtet.

Herr Groneberg bestätigt die Aussagen von Herrn Kellner hinsichtlich des Hochwasserschutzes. Er ist ebenfalls der Meinung, dass dieses Thema nicht in den INSEK 2040 gehört.

Frau Steinhart informiert, dass es sich hierbei um den Beschluss der Offenlage des INSEK-Entwurfes handle, der in den letzten 2 ½ Jahren mit breiter Beteiligung erarbeitet wurde. Sie betont, dass dies kein Ersatz einer Fachplanung ist, sondern

eine Dachstrategie für die Gesamtstadt, die wichtig für die Beantragung von Fördermaßnahmen sei.

Die Beschlussvorlage wird zur Kenntnis genommen.

7.2 Informationen zur Entwicklung eines Hitzeaktionsplanes für Dessau-Roßlau

Frau Erxleben, Leiterin Gesundheitsamt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz, informiert anhand einer Präsentation (*Anlage*) ausführlich zur Entwicklung eines Hitzeaktionsplanes für Dessau-Roßlau.

Hinweis:

Bzgl. des Stadtbrunnens in der Stadt am Platz der Deutschen Einheit wurde nach der Sitzung durch das Gesundheitsamt informiert, dass der Stadtbrunnen beprobt und freigegeben wurde.

Herr Kaßner, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betont, dass das Gesundheitsamt sich bei bestimmten Vorhaben äußern sollte, wenn Handlungsbedarf bestehe, wie z. B. bei der Straßenplanung hinsichtlich der Begrünung.

Frau Erxleben führt dazu aus, dass bei neuen Bauprojekten oder Umgestaltung von bestehenden Einrichtungen das Gesundheitsamt mit involviert sei. Bei Straßenbaumaßnahmen sei dies nicht der Fall.

Frau Richter, Fraktion Freies-Bürger-Forum, betont, dass es viele Menschen in Dessau gebe, die unter Hitzestress leiden. Sie führt anhand eines Beispiels aus, wie man dem gegensteuern könnte, wie z. B. mit Überdachungen, die Feuchtigkeit versprühen und begrünten Flächen. Im Rahmen der BUGA solle darüber nachgedacht werden, ob man öffentliche Kühlräume schaffen könnte, so **Frau Richter**.

Herr Kellner, Ausschussvorsitzender und Fraktion der CDU, fragt nach, ob es eine Übersicht über kühle Orte in der Stadt gebe.

Frau Erxleben antwortet hierauf, dass sich dies derzeit in Prüfung befinde.

7.3 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Groneberg informiert, dass er bereits zu Beginn der Sitzung Herrn Horváth ein Schreiben bzgl. des Befalls vieler Eichen mit dem Eichenprozessionsspinner im Bereich Dessau-Mildensee / Vorderer Tiergarten / Hirschlachenbrücke übergeben habe. Er bittet hier um kurzfristiges Handeln.

Dann informiert **Herr Groneberg**, dass demnächst in der Siedlung Adria wieder die Straße mit Splitt geschoben wird. Er bittet darum, dass nicht nur der Innenring im äußeren Bereich geschoben wird, sondern der gesamte Innenring. **Herr Groneberg**

betont, dass der Bereich nur im Rahmen eines grundhaften Ausbaus ertüchtigt werden kann. Dieser soll eventuell in 2027 erfolgen.

Herr Horváth sichert eine schriftliche Antwort zu.

Herr Groneberg fragt nach dem aktuellen Sachverhalt bzgl. der 30 km/h-Zonen.

Herr Horváth, Beigeordneter für Bürgerdienste, Umwelt und Sicherheit, führt zum Eichenprozessionsspinner aus, dass nicht in allen Bereichen eine Bekämpfung erfolgen könne. Er informiert, dass das Tiefbauamt im Nachgang mit Drohnen arbeite und die Bäume händisch besprühe. Die Notfallnummer für das Melden beim Befall von Eichenprozessionsspinnern lautet: 0340/2041999; die Mail-Adresse epsdessaurosslau@dessau-rosslau.de.

Bzgl. der 30 km/h-Zone führt **Herr Horváth** aus, dass sich dies in Bearbeitung und Prüfung befinde. Weitere Ausführungen werde er im nichtöffentlichen Teil der Sitzung machen.

Frau Richter, Fraktion Freies-Bürger-Forum, bittet um Instandsetzung des Fahrradstreifens in der Eisenbahnstraße, d. h. vom Kreisverkehr Heinrich-Deist-Straße / Kühnauer Straße bis zum Eisenbahnübergang Elisabethstraße.

Dann fragt **Frau Richter**, ob es möglich sei, dass die Informationen im SessionNet für die Bürger 10 Tage vor der Sitzung freigeschaltet werden können.

Herr Diederling, Fraktion Alternative für Deutschland (AfD), nimmt Bezug auf seine Anfrage aus dem letzten Ausschuss bzgl. des Ehrenfriedhofs bzw. Urnenhains und fragt nach, wann der Ehrenfriedhof für die Bürger wieder zugänglich sein wird.

Herr Horváth sichert eine schriftliche Antwort zu.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, schließt **Herr Kellner, Ausschussvorsitzender und Fraktion der CDU**, den öffentlichen Teil der Sitzung und lässt Nichtöffentlichkeit herstellen.

10 Schließung der Sitzung

Herr Kellner, Ausschussvorsitzender und Fraktion der CDU, schließt die Sitzung 18.06 Uhr.

Dessau-Roßlau, 07.07.26

Florian Kellner
Vorsitzender Ausschuss für Bürgeranliegen,

Katrin Koischwitz
Schriftführerin

